


Jonathan
FRANZEN



FREI-
HEIT

Roman

 rowohlt
e-BOOK

Einkaufsnetzen mit sich herum.
Hinter ihr sah man die von
Kleinkindern behinderten
Vorbereitungen für einen Vormittag
von Kleinkindern behinderter
Besorgungen liegen; vor ihr einen
Nachmittag mit öffentlichem
Rundfunk, *Silver Palate*-
Vollwertkochbuch, Stoffwindeln,
Gipsmischung und Latexfarbe;
dann *Goodnight Moon* und
schließlich Zinfandel. Sie war schon
ganz das, was sich für den Rest der
Straße gerade erst anzubahnen

begann.

In den allerersten Jahren, als man noch ohne schlechtes Gewissen einen Volvo 240 fahren konnte, bestand die kollektive Aufgabe in Ramsey Hill im Erlernen gewisser Lebenstechniken, die zu verlernen für die eigenen Eltern Grund genug gewesen war, in die Vororte zu fliehen: etwa wie man die örtliche Polizei dafür interessierte, tatsächlich ihre Arbeit zu tun, wie man sein Fahrrad vor einem hochmotivierten Dieb

schützte, wann der Zeitpunkt gekommen war, einen Betrunkenen von den Terrassenmöbeln zu vertreiben, wie man Wildkatzen dazu brachte, ihre Haufen in den Sandkasten anderer Leute Kinder zu setzen, und woran man feststellte, ob eine staatliche Schule so schlecht war, dass es gar nicht erst den Versuch lohnte, sich für sie zu engagieren. Es gab auch aktuellere Fragen, etwa die, was von Stoffwindeln zu halten war. Der Mühe wert? Und stimmte es,

dass man Milch immer noch in Glasflaschen geliefert bekommen konnte? Waren die Pfadfinder politisch akzeptabel? Gehörte Bulgur wirklich auf die Speisekarte? Wohin mit alten Batterien? Was tun, wenn eine mittellose Frau anderer ethnischer Herkunft einen beschuldigte, man mache ihr Wohnviertel kaputt? War es wahr, dass die Glasur von altem Fiesta-Porzellan gefährliche Mengen Blei enthielt? Wie raffiniert musste ein Küchenwasserfilter

eigentlich sein? Wechselten auch andere 240er manchmal nicht in den fünften Gang, obwohl man den Overdrive-Schalter betätigt hatte? Sollte man Bettlern Essen geben oder besser gar nichts? War es möglich, beispiellos selbstbewusste, glückliche, hochintelligente Kinder großzuziehen, wenn man ganztags arbeitete? Durfte man die Bohnen für den Morgenkaffee schon am Abend vorher mahlen, oder musste das unmittelbar vor dem Frühstück